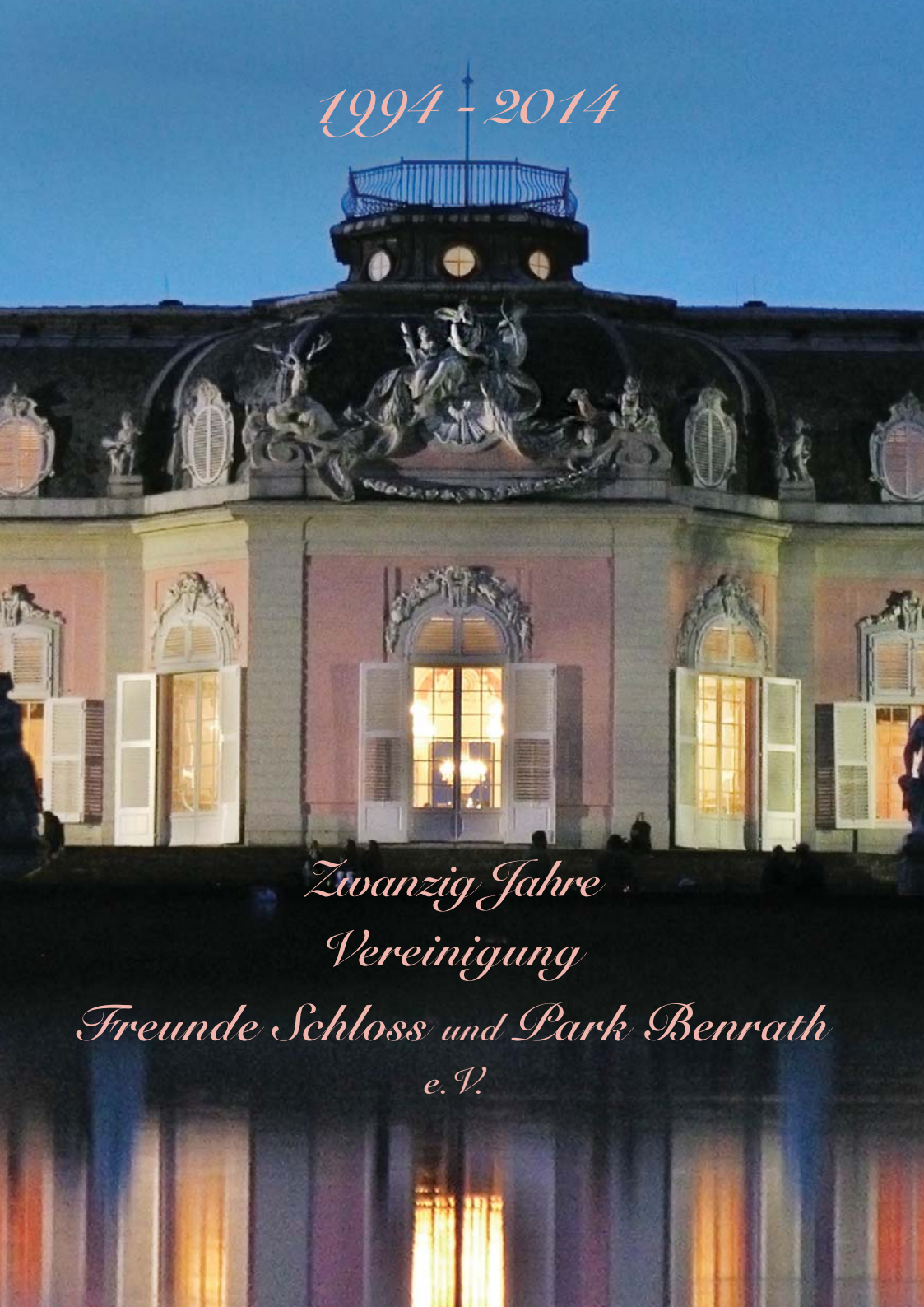


1994 - 2014

Zwanzig Jahre Vereinigung Freunde Schloss und Park Benrath e.V.

Die Organe des Vereins:

Mitgliederversammlung

Vorstand

Vorsitz:	Adelheid Klahold
Stv. Vorsitz:	Ursula Schiefer
Schatzmeister:	Wolfgang Figge
Schriftführer:	Prof. Dr. Hardo Bruhns
Beisitzer:	Christian Graf von Bassewitz
Beisitzer:	Reinhard Krekler
Beisitzerin:	Dr. Susanne Schwabach-Albrecht

Beirat

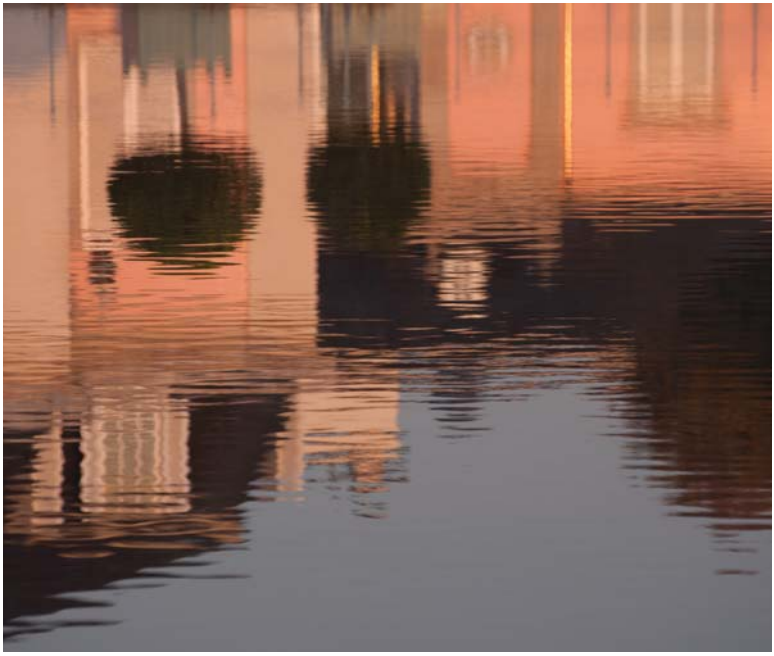
Beiratsvorsitz, Veranstaltungen:	Adelheid Klahold
Kunstgeschichte, Kunstobjekte:	Dr. Inge Zacher
Internet, Öffentlichkeitsarbeit:	Prof. Dr. H. Bruhns
Museumspädagogik:	Ursula Natrop
Musik:	Theodor Kersken

Vereinigung Freunde Schloss und Park Benrath e.V.

Benrather Schlossallee 102
40597 Düsseldorf
Tel. 0211 - 7186165
info@freunde-schloss-benrath.de
www.freunde-schloss-benrath.de

Vereinskonto:
Stadtsparkasse Düsseldorf
IBAN: DE63 3005 0110 0022 0588 20
BIC: DUSSDEDDXXX
Für Ihre Zuwendungen erhalten Sie eine steuerlich relevante Spendenbescheinigung.

Zwanzig Jahre
Freunde Schloss und Park Benrath



Vereinigung Freunde Schloss und Park Benrath e.V.

2014

Hans-Georg Lohe, Kulturdezernent der Landeshauptstadt Düsseldorf

Mit Schloss Benrath und seinem herrlichen Park besitzt Düsseldorf ein Kulturdenkmal von Weltrang. Das Corps de Logis, das Museum für Naturkunde und das einzigartige Museum für Europäische Gartenkunst werden wie der weitläufige Park von vielen in- und ausländischen Besucherinnen und Besuchern hoch geschätzt.

Der neue Vorstand der im Jahr 2000 gegründeten Stiftung Schloss und Park Benrath hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses bedeutsame Ensemble noch stärker in dem Bewusstsein sowohl der Düsseldorfer Bürgerinnen und Bürger als auch der auswärtigen Besucher zu verankern. Benrath ist ein lebendiger Anziehungspunkt, dazu tragen viele neue Veranstaltungen bei.

Der Freundeskreis, die heutige Vereinigung Freunde Schloss und Park Benrath e.V., hat sich durch die Unterstützung dieser Arbeit, durch wichtige Ankäufe und viele weitere Aktivitäten zugunsten von Schloss Benrath in nunmehr zwanzig Jahren große Verdienste erworben. Dafür gebührt ihm ein großer Dank.

Priv.-Doz. Dr. Stefan Schweizer, Wissenschaftlicher Vorstand der Stiftung Schloss und Park Benrath

Ein Denkmal wie Schloss und Park Benrath zu erhalten und mit Leben zu erfüllen, erfordert großen Einsatz. Die Stiftung freut sich, in den Freunden von Schloss und Park Benrath einen verlässlichen Partner zu haben, der ihre Ziele und Aufgaben ideell wie materiell großzügig unterstützt. So ist die Porzellansammlung im Schloss maßgeblich durch den Freundeskreis gefördert worden; auch die historisch adäquate Ausstattung wie Restaurierung verdankt sich seiner Unterstützung.

Mit seinem Programm ergänzt der Freundeskreis das kulturelle Geschehen im Schloss, tritt für Denkmalschutz ein und fördert die regionale und internationale Wertschätzung des Ensembles Schloss und Park Benrath. Zum Jubiläum gratuliert die Stiftung herzlich und wünscht für die Zukunft viel gemeinsamen Erfolg.

Liebe Freunde von Schloss und Park Benrath,
Liebe Leser!

2014 blicken wir, die ‚Vereinigung Schloss und Park Benrath e.V.', auf unser zwanzigjähriges Bestehen zurück.

Unser Verein, entstanden aus zwei verschiedenen Wurzeln, steht von Anbeginn für nachhaltiges ehrenamtliches Engagement zugunsten des großartigen Benrather Schlosses und Parks. Diese Anlage bildet ein Gesamtkunstwerk, das das galante Zeitalter des Kurfürstenpaars Carl Theodor und Elisabeth Auguste von Pfalz-Sulzbach und seines Baumeisters Nicolas de Pigage widerspiegelt. Ganz ungeachtet der herausragenden kunstgeschichtlichen Bedeutung fasziniert die Schönheit des Benrather Schlossensembles immer wieder die Besucher aus aller Welt.

Wir meinen, es ist wichtig - und es lohnt sich - auch in Zukunft für die dauerhafte Bewahrung dieses kostbaren historischen Ensembles einzutreten und die ‚Stiftung Schloss und Park Benrath' tatkräftig darin zu unterstützen, das Schloss mit seinem Park der Öffentlichkeit zugänglich zu erhalten und durch vielfältige Aktivitäten zu einem Anziehungspunkt des kulturellen Lebens zu machen!

Mit dieser Broschüre möchten wir Ihnen einen kleinen Rückblick auf die Geschichte unseres Freundeskreises geben, unsere Motivation und das Spektrum unserer Aktivitäten erläutern und auch um Ihre Unterstützung für Schloss und Park Benrath werben. Unsere langjährigen Wegbegleiter wird dieser Überblick an viele Ereignisse und Begegnungen erinnern, ebenso an Aktionen, an denen sie tatkräftig mitgewirkt haben. Und diese Broschüre ist Aufruf, dass wir uns mit Ihnen gemeinsam auch in Zukunft für unser herrliches Schloss und seinen Park einsetzen wollen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Adelheid Klahold

für den Vorstand der Vereinigung
Freunde Schloss und Park Benrath e.V.

20 Jahre Geschichte der Freunde Schloss und Park Benrath

1994: Gründung

Es begann 1993 mit einem kleinen informellen Kreis von Bürgern, deren Interesse es war, den Erhalt von Schloss Benrath und seinem herrlichen Park als öffentliches Denkmal zu sichern und zu helfen, das Schloss zu einem kulturellen Anziehungspunkt im Düsseldorfer Süden zu machen. Im Jahr 1994 wurde die Gründung eines Vereins beschlossen: am 29. Januar reichten dreizehn Gründungsmitglieder die Satzung der *Freunde Schloss Benrath* beim Registergericht ein, am 30. November des gleichen Jahres fand die erste Mitgliederversammlung mit der Vorstandswahl statt. Damit war der ausschließlich und unmittelbar gemeinnützig wirkende Verein „*Freunde Schloss Benrath e.V.*" aktionsfähig. Als wesentliche Ziele, die sich vorwiegend am Hauptgebäude des Schlosses, dem Corps de Logis orientierten, bestimmte die Satzung: "*die ideelle und materielle Förderung von Kunst und Kultur in Schloss Benrath und die Förderung der Wertschätzung der Öffentlichkeit für das Gesamtensemble sowie die Sicherung seines Wertbestandes als unverzichtbarem Kulturgut*".

Mit zunächst bescheidenen finanziellen Möglichkeiten wurden Aktivitäten in den Bereichen Museumspädagogik, Musikveranstaltungen, Vorträge und Denkmalschutz begonnen, die bald auf sich aufmerksam machten. Der damalige Kulturdezernent der Stadt Düsseldorf, Hans-Heinrich Grosse-Brockhoff, regte schon ein Jahr später an, das Schloss (damals in städtischer Verwaltung) und der Verein sollten gemeinsam auftreten. Rasch wuchsen die Mitgliederzahl und damit auch die finanziellen Möglichkeiten.

2000: Wir werden Partner der Stiftung

Im Jahr 2000 wurde die selbständige *Stiftung Schloss und Park Benrath* errichtet. Seither übernimmt sie wesentliche Aufgaben, die zuvor vom Freundeskreis für das Schloss wahrgenommen wurden. Der Stiftung entsprechend änderte der Verein seinen Namen in „*Freunde Schloss und Park Benrath e.V.*". Neben der Förderung von Museumspädagogik und kulturellen Veranstaltungen im Schloss rücken Zuwendungen an die Stiftung, Ankäufe von Kunstgegenständen und die Unterstützung einer Weltkulturerbe-Bewerbung in den Vordergrund.

2009: Fusion der Schloss-Fördervereine

Fünfzehn Jahre nach ihrer Gründung fusionierten die „*Freunde*" mit dem Verein „*Rettet Torhaus und Ostflügel von Schloss Benrath e.V.*". Dieser Verein hat bereits 1988, d.h. schon im ersten Jahr seines Bestehens, Spenden in Höhe von einer Million DM für die Sanierung des Ostflügels bereitstellen können. Gründungsmitglied der *Stiftung Schloss und Park Benrath* im Jahr 2000, hat er bis 2009 insgesamt ca. 920.000 € für Schloss und Stiftung eingeworben. Inzwischen können wir als fusionierte *Vereinigung Freunde Schloss und Park Benrath e.V.* auf ein Fördervolumen von insgesamt rund 1,4 Millionen Euro verweisen. Damit stehen wir in der Tradition jener Benrather Bürger vor einhundert Jahren, deren Engagement und finanzielle Unterstützung entscheidend waren, dass die damalige Gemeinde Benrath im Jahr 1911 das Schloss erwerben und so dessen Fortbestand als öffentliches Kulturdenkmal sichern konnte. Preußens Provinzialkonservator Renard schrieb damals: "*Die bürgerliche Gemeinschaft, die diese ideale Aufgabe ... mit starkem Opfersinn übernahm, setzte sich damit ein wahrhaft schönes Denkmal*" /1/.

Wo stehen wir?

Nach 20 Jahren hat der Freundeskreis wichtige Etappenziele erreicht. Die zwei großen Fördervereine für Schloss und Park Benrath haben sich vereint. Die damit erzielte Synergie wirkt sich positiv aus.

Über regelmäßige Treffen mit dem Stiftungsvorstand, einen Sitz im Kuratorium sowie im vorbereitenden Arbeitsausschuss des Kuratoriums ist der Freundeskreis sachlich und personell gut in die Entscheidungsverfahren der Stiftung eingebunden.

Die Mitgliederzahl unseres Vereins ist in den letzten fünf Jahren um fünfzig Prozent gewachsen. Entsprechend ist das Beitrags- und Spendenvolumen - und damit auch die materielle Unterstützung der Stiftung - sehr erfreulich angestiegen.

Mit unseren Aktivitäten tragen wir zum kulturellen Leben im Schloss bei und dazu, den Bekanntheitsgrad wie auch die Wertschätzung von Schloss und Park Benrath zu steigern.

Wir meinen, dass Schloss und Park Benrath durch Qualität, Erhaltungszustand und Einzigartigkeit einen besonderen Status haben und entsprechende internationale Würdigung verdienen, die für die sichere, dauerhafte Bewahrung des Schlossensembles wichtig ist. Zu unserem Bedauern scheiterte ein von uns unterstützter Antrag auf den Titel „Weltkulturerbe“ der UNESCO. Das hat uns enttäuscht - aber nicht entmutigt. „*Damit das Mögliche entsteht, muss immer wieder das Unmögliche versucht werden.*“ sagt Hermann Hesse - wir unterstützen die Stiftung darin, das Nächstmögliche zu versuchen, nämlich alternative Wege zu überregionaler und internationaler Anerkennung aufzutun.

* * *

Die Stiftung und die Freunde: Gemeinsam für Schloss und Park Benrath

Mit der Gründung der *Stiftung Schloss und Park Benrath* im Jahr 2000 ist ein leistungsfähiger Träger entstanden, mit dem der Freundeskreis intensiv zusammenarbeitet. Gemäß ihrer Satzung nimmt die Stiftung die Aufgaben wahr, das Schloss-Ensemble als Gesamtkunstwerk und Denkmal zu schützen und zu erhalten, in denkmalverträglicher Weise zu nutzen, der Öffentlichkeit zugänglich zu machen und als kulturellen Anziehungspunkt herauszustellen. Dies sind auch Ziele des Freundeskreises, die er sowohl mit der Stiftung als auch selbständig verfolgt.

Dabei geht es zunächst um das historische Schlossensemble als herausragendes Denkmal und Gesamtkunstwerk und seinen Park als beliebtes Naherholungsziel. Sodann um das *Corps de Logis* als beeindruckendes Schloss-Museum und kulturellen Veranstaltungsort. Auch die Seitenflügel bergen Beachtliches: das 1929 gegründete *Naturkundemuseum* im westlichen Kavaliersbau, gefördert durch einen eigenen Freundeskreis, ist ohne Vergleich im regionalen Raum. Das mit der Stiftung neu geschaffene *Europäische Gartenkunstmuseum* im Ostflügel ist in seiner Konzeption sogar international einzigartig und verdient die Unterstützung unseres Freundeskreises.

Ein weiteres Glanzlicht im Schloss ist die mit Hilfe des Freundeskreises substantiell erweiterte Sammlung Frankenthaler Porzellans: die Benrather Kollektion zählt mittlerweile zu den drei bedeutendsten Sammlungen für die kostbaren Figuren aus dieser von 1755 bis 1799 betriebenen Manufaktur, die eng mit dem Namen Carl Theodors verbunden ist.

Was machen die Freunde?

Der Freundeskreis versteht sich als Förderer von Kunst und Kultur in und um Schloss Benrath; insbesondere ist der Erhalt des Denkmalensembles wichtiges Vereinsziel. Wir verfolgen dies sowohl durch eigene Aktivitäten und Veranstaltungen, als insbesondere auch durch ideelle und materielle Unterstützung der *Stiftung Schloss und Park Benrath*, als deren Partner wir uns verstehen. Dabei setzen wir unsere Mittel vorwiegend dafür ein, die Ausstattung des Benrather Schlosses kunsthistorisch passend und wertvoll zu ergänzen, seine Wertschätzung zu fördern und - insbesondere der Jugend - seine Bedeutung zu vermitteln. Mit eigenen Konzert- und Vortragsveranstaltungen tragen wir zur öffentlichen kulturellen Nutzung des Schlosses bei. Darüber hinaus gestalten wir ein attraktives Programm mit Exkursionen und Reisen für unsere Mitglieder, durch das vielfältige kulturelle Themen in direkter oder mittelbarer Beziehung zu Schloss Benrath angesprochen werden, aber auch die Verbundenheit mit dem Verein gefördert und Kontakte unserer Mitglieder untereinander vermittelt werden.

- Museumspädagogik

Die Förderung der Museumspädagogik in Schloss Benrath durch den Freundeskreis ist in seiner Satzung seit der Gründung verankert.

Ziel war und ist es, möglichst vielen Kindern und Jugendlichen den Zugang zum Schloss, seiner Geschichte und seinen Kunstschätzen zu ermöglichen, um so eine nachhaltige Wertschätzung für dieses Kulturgut zu erreichen. Die Vermittlungsmethoden sind auf das „ Begreifen“ mit allen Sinnen angelegt.

Während der Freundeskreis in der Anfangsphase direkt und vor Ort tätig war, erfolgt die Unterstützung heute mittelbar über unseren Beirat „Museumspädagogik“, der traditionell mit einer Schulamtsdirektorin bzw. einem Schulamtsdirektor der Landeshauptstadt Düsseldorf besetzt ist.

Mit der Stiftung abgestimmte Initiativen des Freundeskreises können auf diese Weise über den Beirat in die Schulen getragen und gemeinsam umgesetzt werden; zum Beispiel erarbeiten Museums- und Schulpädagogen Lernmaterial, bereiten Besuche vor, unterrichten und bilden Lehrkräfte im Schloss fort.

Ab 2014 übernimmt der Freundeskreis für jeweils ein Jahr direkte Patenschaften für einzelne Grundschulklassen, die eine kostenlose Teilnahme an Veranstaltungen im Schloss ermöglichen.

- Reisen, Tagesexkursionen, Vorträge

Der Freundeskreis hat mittlerweile mehr als vierzig Tagesausflüge und mehrtägige Jahresreisen für seine Mitglieder durchgeführt (S. 28 ff.). Darüber hinaus veranstaltet er ein Vortragsprogramm, das sich sowohl an Mitglieder als auch die interessierte Öffentlichkeit wendet.

Zeitlich steht dabei das 18.Jahrhundert im Fokus, d.h. die Zeit der Entstehung von Schloss Benrath, des Kurfürsten Carl Theodor sowie seiner Vorgänger und Nachfolger. Thematisch befassen sich die Veranstaltungen mit Architektur, Gartenkunst, Malerei, Bildhauerei, kurfürstlicher Jagd, Porzellanherstellung u.a.m. Der Freundeskreis versucht, ein lebendiges Bild der geistigen, politischen und kulturellen Strömungen jener Zeit zu vermitteln; er betrachtet sie aber auch im Zusammenhang mit früheren und späteren Epochen.

Unsere Mitglieder sind natürlich auch an anderen, insbesondere aktuellen, kulturellen Themen interessiert. Wo immer möglich, planen wir daher bei unseren Exkursionen auch den Besuch entsprechender Ausstellungen oder Veranstaltungen mit ein.

Nicht zuletzt bieten unsere Veranstaltungen unseren Mitgliedern vielfältigen Anlass, Kontakte untereinander zu knüpfen - und anderen Teilnehmern, sich für eine Mitgliedschaft im Verein zu interessieren.

- Musik

Mit festlichen Konzerten zwischen den Jahren und musikalischer Begleitung von Neujahrsempfängen pflegt der Verein eine mittlerweile langjährige Tradition, höfische und klassische Musik im Schloss erklingen zu lassen.

Musik, ein allgegenwärtiges Element des höfischen Lebens, wird dem modernen Besucher im originalen Ambiente Schloss Benraths dargeboten, das mit seiner architektonischen und künstlerischen Gestaltung in mannigfaltigen Facetten musikalische Aspekte „anklingen“ lässt.

Das Ziel, das Denkmal mit Leben zu füllen, verbindet den Freundeskreis mit der *Düsseldorfer Hofmusik e.V.*, mit der er seit 1998 in wechselseitiger, freundschaftlicher Arbeitsbeziehung steht: der Leiter der *Düsseldorfer Hofmusik* ist als Beirat “Musik” für den Freundeskreis tätig, der seinerseits für die Wandelkonzerte der Hofmusik wirbt, die mittlerweile über einhundertfünfzig Mal veranstaltet wurden. Auch die *Internationale Sommerakademie für Alte Musik auf Schloss Benrath*, die 2014 zum fünften Mal stattfindet, wird vom Freundeskreis und Mitgliedern unterstützt.

- Denkmalpflege, Förderung der Wertschätzung

Schon vor einhundert Jahren hob der preußische Provinzialkonservator Edmund Renard die weit über den regionalen Rahmen hinausgehende Bedeutung von Schloss und Park Benrath hervor. Das Schlossensemble, so schreibt er, sei „*eine der glänzendsten künstlerischen Leistungen*”,

gebe "*ein eindrucksvolles Bild von dem künstlerischen Reichtum an den Fürstenhöfen des 18. Jahrhunderts, das durch die vortreffliche Erhaltung ohne spätere Zutaten und Eingriffe noch wesentlich gewinnt*". und sei "*eine der feinsten gärtnerischen Schöpfungen des 18. Jh. in Deutschland*" /1/. Gleichwohl schien um 1910 das Schicksal des Schlosses besiegelt, eine Parzellierung des Parks und Verkauf in private Hände drohte. Nur das entschlossene Engagement von Benrather Bürgern mit ihrem Bürgermeister Julius Melies und ihre großzügige Hilfe, insbesondere von Fritz Henkel mit einigen anderen Industriellen, hat ermöglicht, das Schlossensemble zu erhalten.

Eine grundlegende Zielsetzung der heutigen *Freunde von Schloss und Park Benrath* war von Anfang an, Gefahren wie derjenigen vor einhundert Jahren an der Wurzel zu begegnen. Überzeugt, dass das Ensemble Schloss und Park Benrath mit seiner kulturhistorischen Substanz und die Zeiten überdauernden ästhetischen Schönheit ein kostbares Kulturerbe ist, das der Welt erhalten bleiben muss, arbeiten die *Freunde* darauf hin, die Bedeutung des Ensembles deutlich zu machen und seine Wertschätzung regional und überregional zu fördern, insbesondere auch, damit die Unterstützung, die für die Bewahrung des Ensembles erforderlich ist, dauerhaft gesichert bleibt.

- Materielle Zuwendungen

Neben der ideellen Förderung ist die materielle Unterstützung eine weitere erhebliche Hilfe, die der Freundeskreis für die Stiftung und das Schloss leistet. Dabei stimmen wir uns auch mit der *Stiftung Roland Weber für Schloss Benrath* ab, die, neben anderer wesentlicher Unterstützung, sich ebenfalls in der Finanzierung wichtiger historischer Ausstattungsstücke für das Schloss engagiert.

- Projektförderung: Für bestimmte Projekte und Maßnahmen der Stiftung, über deren Zweckmäßigkeit und Dringlichkeit auf beiden Seiten Einvernehmen besteht, übernimmt der Freundeskreis Kosten, soweit sie seinen finanziellen Möglichkeiten angemessen sind.

Beispiele sind etwa die Instandsetzung von Uhren im Corps de Logis, die Restaurierung des Steinway-Flügels für Musikveranstaltungen, ebenso die Kostenbeteiligung an Ausstellungen und an Publikationen zum Schloss, seiner Ausstattung und Geschichte. Aktuell geförderte Projekte sind die historisch korrekte Wiederherstellung der westlichen Souterrainfenster des Corps de Logis und die Restaurierung eines großen Schlossmodells.

- Erwerbungen: Zusätzlich erwirbt der Verein historische Ausstattung und Kunstobjekte, ggf. auch technische Geräte, die er als Schenkung oder Dauerleihgabe der Stiftung zur Verfügung stellt.

Kostbare Kaminuhr, ausgeführt als Säulenpendule mit Anzeige von Wochentag und Datum. Marmor mit feuervergoldeten Bronzeapplikationen, emailliertes Zifferblatt, vergoldete Uhrzeiger und gebläute Zeiger für die Datumsangabe. Schlagwerk auf Glocke. Maße: 44 cm x 70 cm. Signiert: „Charles Le Roy à Paris". Um 1770.

Der Stiftung Schloss und Park Benrath vom Freundeskreis übergeben zu Neujahr 2011.

So wurden etwa für einen „Gedeckten Tisch“ im Obergeschoss des Corps de Logis Menagerie, Besteck und Gläser erworben, eine technische Ausrüstung für Übertragungen im Kuppelsaal bereitgestellt und der Kostümfundus für die Museumspädagogik aufgestockt. Ein aktuelles Beispiel ist auch der Erwerb einer Kommode mit kostbaren Intarsien, die aus dem historischen Inventar von Schloss Benrath vor 1910 stammt und kürzlich auf dem Kunstmarkt entdeckt wurde.

Wie schon bemerkt, ist es ein besonderes Anliegen des Freundeskreises die Ausstattung der Sammlung Frankenthaler Porzellane in Schloss Benrath zu ergänzen und ihre Präsentation zu verbessern. Gegenwärtig ist der Erwerb weiterer Porzellane und u.a. die Finanzierung der Beleuchtungsanlage für die Aufstellung der wachsenden Sammlung an neuem Standort im Ostflügel des Schlosses geplant.

- Öffentlichkeitsarbeit

Mit Veranstaltungen für die Öffentlichkeit, der Vermittlung der kunsthistorischen Bedeutung des Schlossensembles, mit Werbung für dessen Pflege und Bewahrung sowie mit Informationen zum kulturellen Leben in und um Schloss Benrath unterstützt der Freundeskreis die Stiftung Schloss und Park Benrath.

In eigener Sache informieren wir über unsere Zielsetzungen, Aktivitäten und das Vereinsleben, werben in regionalen Medien und mit einer ausführlichen Webseite (www.freunde-schloss-benrath.de) und veröffentlichen Presseinformationen. Über Auslage in Benrath und Düsseldorfer Kulturinstituten etc. erreichen wir eine breite Öffentlichkeit mit unseren Veranstaltungsprogrammen.

* * *

Schloss Benrath um 1914 /2/

Schloss Benrath: Ein Blick auf die Geschichte

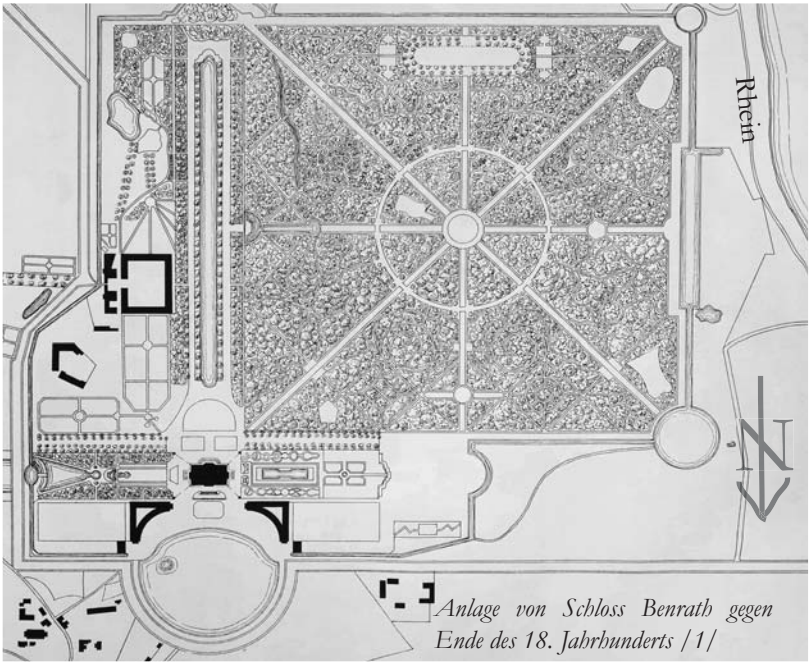
Benrath ist seit dem Spätmittelalter beliebte Residenz des Hauses Berg, insbesondere der Herzoginnen von Jülich-Berg. Mitte des 17. Jh. wird die alte Wasserburg ersetzt („Prinzenbau“) und um ein Schloss im italienischen Stil in der Mitte des damals breiteren und kürzeren Spiegelweihers ergänzt. Heute erinnern an diese Schlösser noch die östliche Vorburg und der nördliche (im 18./19. Jh. als Orangerie genutzte) Seitenflügel des „Prinzenbaus“. Im 18. Jh. verfallen die Anlagen. Kurfürst Carl Theodor gibt deshalb den Auftrag für das ‚Neue Schloss Benrath‘, dessen Bau Nicolas de Pigage 1756 beginnt und um 1770 abschließt. 1771 nimmt seine Gemahlin, Kurfürstin Elisabeth Auguste, das Schloss in Besitz, weilt aber nur einige Tage in Benrath.

Carl Theodor selbst hat sein Lust- und Jagdschloss nicht genutzt: erst verzögert der Siebenjährige Krieg den Bau, dann verlegt der Kurfürst mit der Erbschaft Bayerns 1778 seine Residenz nach München. Nur 1785 kommt der Kurfürst noch einmal für einen Tag nach Benrath.

1804 - 1806 dient das Schloss dem bayerischen Statthalter des Herzogtums Berg, Herzog Wilhelm in Bayern, als Wohnsitz, dann für kurze Zeit Joachim Murat, dem napoléonischen Großherzog von Berg. Mit dem Wiener Kongress gelangt das Schloss in den Besitz der preußischen Krone, wird Garnison und dient mitunter fürstlichen Verwandten der Herrscher als Sommersitz.

Von der preußischen Krone zum Verkauf gestellt, wird das Schloss 1911 von der Gemeinde Benrath erworben. Finanzierung und Erhalt fallen schwer, eine sinnvolle Nutzung wird gesucht: das heutige Schlosscafé wird Lyzeum; ein Jungengymnasium zieht in den östlichen Kavaliersflügel. Nach dem 2. Weltkrieg kommt hier ein Mädchengymnasium im Schichtwechsel hinzu; das Corps de Logis wird für Staatsempfänge genutzt. 1958 bzw. 1980 ziehen die Schulen aus. Auf der Suche nach einer neuen Verwendung gerät die Bewahrung des Schlosses als öffentliches Denkmal in Gefahr - Benrather Bürger engagieren sich. Im Jahr 2000 wird mit Errichtung der Stiftung Schloss und Park Benrath die Zukunft des Schlosses langfristig gesichert. Eine umfassende Restaurierung, insbesondere des Ostflügels, ist erforderlich, bevor die heutige Nutzung des Schlosses aufgenommen werden kann.

* * *



Anlage von Schloss Benrath gegen Ende des 18. Jahrhunderts /1/

Schwerpunkt:

Die Frankenthaler Porzellansammung

Ein besonderer Anziehungspunkt im Schloss ist die Sammlung Frankenthaler Porzellans. Seit 1999 verfolgt der Freundeskreis den eigenständigen Ankauf von Objekten aus der Frankenthaler Porzellanmanufaktur auf dem Antiquitätenmarkt; in den vergangenen Jahren ist dies zu einem der Schwerpunkte seiner Förderung geworden. Damit hat der Verein dazu beigetragen, dass heute eine beachtliche Zahl von außergewöhnlich schönen Stücken in Schloss Benrath präsentiert werden kann und die Benrather Sammlung mittlerweile zu den bedeutendsten dieser Manufaktur überhaupt zählt.

Abbildungen:

S. 22 oben und S. 23: Einige Beispiele von neueren Erwerbungen Frankenthaler Porzellans durch den Freundeskreis für die Sammlung der Stiftung Schloss und Park Benrath.

S. 22 unten: Das bisherige Porzellankabinett im Souterrain des Corps de Logis von Schloss Benrath.

Warum Frankenthaler Porzellan in Benrath?

Die Verbindung dieser Manufaktur mit dem Kurfürsten Carl Theodor motiviert uns, die Stiftung in der Entwicklung ihrer Sammlung Frankenthaler Porzellane zu unterstützen.

Im Jahr 1755 wurde in Frankenthal (nahe dem Mannheimer Hof Carl Theodors) eine Porzellanmanufaktur von dem Straßburger Fabrikanten Paul Hannong gegründet. Sie konnte erfahrene Kräfte aus Meißen anziehen und entwickelte sich rasch zu einer der bedeutendsten Porzellanmanufakturen Deutschlands.

1762 kaufte der Kurfürst die Manufaktur für 40.804 Gulden plus 10.000 Gulden für das *arkanum* (das „know-how"). Diesem Kaufpreis entsprechen heute ca. 2,5 - 5 Mio. Euro. 1776 bestanden Niederlassungen in Aachen, Basel, Frankfurt am Main, Livorno, Mainz, München und Nancy. Bedeutende Modellmeister waren Johann Wilhelm Lanz, Johann Friedrich Lück, Franz Conrad Linck und Johann Peter Melchior.

1795 wurde die Manufaktur verkauft - da lebte der Kurfürst schon 18 Jahre fernab von Frankenthal in München, und Frankenthal war mit der Pfalz von französischen Revolutionstruppen annektiert worden. Schließlich wurde 1799 der Betrieb eingestellt. Gegen Ende ihrer kurzen Lebenszeit wechselten wichtige Fachkräfte aus Frankenthal, insbesondere im Jahr 1797 J. P. Melchior, nach München zur kurfürstlichen Nymphenburger Porzellanmanufaktur, die auch zahlreiche Modellformen übernahm. Nach einem originalen Frankenthaler Modell wurden in Nymphenburg 1999 acht Prunkvasen hergestellt, die seither die Gartensäle des Benrather Corps de Logis zieren.

* * *

Wie geht es weiter?

Begeisterung für die Sache und Beharrlichkeit in der Verfolgung langfristiger Perspektiven charakterisieren den Freundeskreis in der Arbeit für Schloss Benrath und dessen internationale Wertschätzung. Seine Ziele wird der Verein weiterhin gemeinsam mit der Stiftung verfolgen.

Vor dem Hintergrund knapper werdender Kulturhaushalte und schärfer werdender Konkurrenz braucht unser Schloss mehr denn je engagierte Fürsprecher, die für Unterstützung werben und bei wichtigen Projekten selbst materielle Hilfestellung leisten. Wir, die *Vereinigung Freunde Schloss und Park Benrath e.V.,* sind dieser Aufgabe seit nunmehr zwanzig Jahren verpflichtet und werden dies auch weiterhin sein.

Internationaler Wertschätzung muss lokale und regionale vorangehen. Gemeinsam mit anderen kulturellen Förderkreisen sehen wir, dass unsere Unterstützung eine immer wichtigere Ergänzung öffentlicher Kulturförderung ist, sie aber nicht ersetzen kann. Wir werden bei Entscheidungsträgern in Stadt und Land für die Bedeutung von Kultur und von Denkmälern wie Schloss Benrath für die Lebensqualität und die Attraktivität unserer Stadt und unseres Landes werben.

Darüber hinaus werden wir unseren Mitgliedern weiterhin ein vielseitiges, ansprechendes kulturelles Programm bieten. Kurzum:

Wir, die Freunde Schloss und Park Benrath, wollen auch zukünftig
- gute Botschafter für unser einzigartiges Schloss,
- verlässliche Partner der Stiftung und
- eine inspirierende Gemeinschaft für unsere Mitglieder sein.

Dafür arbeiten wir und laden Sie ein mitzumachen!

* * *

2014: Mit Engagement in die Zukunft!

Heute gehören wir mit rund 320 Mitgliedern zu dem Kreis der großen kulturellen Fördervereine im Raum Düsseldorf. Die überwiegende Zahl unserer Mitglieder, die uns durch Beiträge und Spenden hervorragend unterstützt, lebt im Raum Düsseldorf und Umgebung, aber auch in Hamburg, Berlin, Bayern und der Schweiz hat der Verein Mitglieder.

Wir arbeiten eng verbunden mit der Stiftung Schloss und Park Benrath und sind im Kuratorium der Stiftung wie auch dessen Arbeitsausschuss vertreten. Mit anderen Fördervereinen sind wir gut vernetzt und halten engen Kontakt mit der befreundeten *Stiftung Roland Weber für Schloss Benrath*, die ebenfalls erhebliche Unterstützung für das Schloss bereitstellt und bereitgestellt hat.

Insgesamt meinen wir, dass wir stolz zurückblicken können auf unsere bisherige finanziell erhebliche und inhaltlich wichtige Unterstützung zugunsten des Benrather Schlossensembles und der Stiftung Schloss und Park Benrath.

Natürlich feiern wir unser Jubiläum vor allem mit dem Blick nach vorn: Der Erfolg unserer Arbeit ist Ansporn, noch kraftvoller als bisher als Partner der Stiftung für das Wohl des Benrather Schlossensembles und sein kulturelles Leben zu wirken und uns für seine materielle wie ideelle Unterstützung zu engagieren. Dafür wollen und müssen wir neue Mitglieder gewinnen und verstärkt um Spenden werben. Wir hoffen dabei ganz besonders auf die Hilfe unserer Mitglieder und bitten Sie, Verwandte, Freunde und Bekannte herzlich einzuladen: *Machen Sie mit!*

* * *

Zum Jubiläum ein herzliches Dankeschön!

Unser Dank gilt all denen, die sich seit der Gründung für die Ziele unseres Freundeskreises und seiner Vorgängervereine eingesetzt haben:

- **den Mitgliedern** für ihre vielfältige Unterstützung und für das Vertrauen, das sie uns entgegengebracht haben. Wir brauchen auch zukünftig Ihre Ideen, Initiative, Mitarbeit, Geduld und Ihre Bereitschaft, unsere Ziele mit Rat und Tat zu unterstützen!

- **den Gründungsmitgliedern**, ohne deren entschlossene Initiative und energischen Einsatz wir heute keinen Grund zum Feiern hätten.

- **den Vorgängern in Vorstand und Beirat**, die mit Tatkraft die Ziele des Vereins verfolgten und auf deren Arbeit wir aufbauen können.

- **den Mitarbeitern und dem Vorstand der Stiftung** für die gute Zusammenarbeit, den konstruktiven Austausch über Ziele und die Wege, sie erfolgreich zu erreichen. Sie haben unserem Freundeskreis oft die schönen Räumlichkeiten des Schlosses für Veranstaltungen zur Verfügung gestellt: Auch dafür ein herzliches Dankeschön!

* * *

Jahresreisen und Exkursionen ab 2000

2013

- Auf den Spuren von Peter Paul Rubens in Antwerpen. Zweitagesexkursion mit einer Übernachtung. Rückfahrt über Delft mit Besichtigung der Porzellanmanufaktur.
- Königliche Eleganz, preußische Pracht: 250 Jahre Königlich Preußische Porzellanmanufaktur. Führung durch die Sonderausstellung im Hetjens-Museum, Düsseldorf.
- **Jahresreise**: Theater und Gärten in Thüringen: Gotha – Weimar – Meiningen und Erfurt mit Besuchen von Aufführungen im Meininger Theater (Bellini: I Puritani) und im Gothaer Ekhof-Theater (Händel: Acis und Galatea).

2012

- „Von Xanten nach Kleve“: Tagesexkursion nach Xanten mit Besichtigung von Dom und Domschatz. Besuch im LVR Römermuseum. Streifzug durch die Gartenstadt Kleve, einem „Prototyp“ barocker Gartenanlagen aus dem 17. Jh.
- **Jahresreise** nach Krakau, bis 1596 Residenz der polnischen Könige, Stadt der Gotik, Renaissance, des Barock.
- Fahrt nach Wuppertal zum von der Heydt-Museum zur Ausstellung „Peter Paul Rubens“.

2011

- Besuch der Austellung des Museums Folkwang in Essen: „Bilder einer Metropole. Die Impressionisten in Paris“.
- **Jahresreise** nach Frankreich zu den berühmten Schlössern von Fontainebleau, über 8 Jahrhunderte Residenz und Jagdrevier der französischen Könige (UNESCO-Weltkulturerbe) und Vaux-le-Vicomte, dem Schloss des Finanzministers Ludwigs XIV., baulichem Vorbild für Versailles und Beispiel einer frühen Form einer „maison de plaisance“; Besuch des ehemalige Künstlerdorfs Barbizon mit einem kleinen Museum des Landschaftsmalers Théodore Rousseau; Besichtigung der Kirche St. Denis mit der Grablege französischer Könige (UNESCO –Weltkulturerbe) und der alten Königsstadt St. Germain-en-Laye.

- Fahrt nach Bonn zur Ausstellung der Bundeskunsthalle „Max Liebermann –Wegbereiter der Moderne“ mit anschließendem Besuch und Kaffeetrinken auf dem Dach der Bundeskunsthalle in dem dort teilweise nachgebauten Garten der Liebermann-Villa in Berlin.
- Fahrt nach Wuppertal in das Von der Heydt-Museum zur Ausstellung des englischen Impressionisten „Alfred Sisley“.

2010

- Fahrt nach Jülich auf der Straße der Gartenkunst über Erftstadt und Bergheim mit den Schlössern und Parks Gracht, Gymnich und Paffendorf. In Jülich Führung durch die im 16. Jh. erbaute Zitadelle mit Schloss und Museum.
- Fahrt nach Amsterdam: Führung durch das Rijksmuseum zu den Malern des „Goldenen Zeitalters“ mit anschließendem Besuch des nahegelegenen Van Gogh Museums.
- **Jahresreise** nach Versailles: Führung durch Schloss und Park des Weltkulturerbes und Besichtigung der beiden Trianons. Besuch des Porzellanmuseums in Sèvres. Ausflug nach Giverny zum ehemaligen Wohnhaus und berühmten Garten Claude Monets.
- Tagesfahrt nach Frankfurt: Besuch der Botticelli-Ausstellung im Städelmuseum.

2009

- Führung durch die Ausstellung „Villa Hügel zeigt Folkwang: Von Renoir bis Dali. Meisterwerke aus der Zeit von 1850 bis 1950“.
- Tagesfahrt nach Krefeld-Linn: Besichtigung der Burg Linn und des von Kurfürst Clemens August erbauten Jagdhauses. Anschließend Besuche im Niederrheinischen Museum und im Textilmuseum.
- **Jahresreise** ins Weserbergland nach Höxter mit Besuch von Schloss Corvey und der Porzellanmanufaktur Fürstenberg. Weiterfahrt nach Hannover zu den Herrenhäuser Gärten.
- Auf „Spurensuche“ in Jülich mit Führung durch die im 16. Jh. erbaute Zitadelle. Danach Weiterfahrt ins Lütticher Land zum Glas- und Keramikmuseum in der malerischen Wasserburg Raeren.
- „Impressionismus in Wuppertal“: Führung durch die Monet-Ausstellung im Von der Heydt-Museum und Besichtigung der Historischen Stadthalle in Elberfeld.

2008

- **Jahresreise** nach Neuburg a. d. Donau: Schloss und Hofkirche mit Kirchenschatz; barocke Bischofsstadt Eichstätt; Fürstentum Oettingen mit den Schlössern Baldern, Wallerstein und Harburg, Wasserschloss Mespelbrunn.
- Düsseldorf, museum kunst palast: „Himmlisch-Herrlich-Höfisch“, Gemäldeausstellung zum 350. Geburtstag von Kurfürst Johann Wilhelm von der Pfalz.
- Düsseldorf, Hetjens-Museum: Besuch der Ausstellung „Welcome London“ - Meisterwerke aus dem Victoria and Albert Museum - Meisterwerke der Keramikkunst.

2007

- Brühl: Schloss Augustusburg und Jagdschloss Falkenlust, Max-Ernst-Museum
- **Jahresreise** nach Mannheim zur Wiedereröffnung des Schlosses, Besichtigung der Jesuitenkirche, des Reiss-Engelhorn-Museums und der Schlösser in Heidelberg und Schwetzingen.
- Apeldorn: Schloss und Park Het Loo als Hauptwerk niederländischer Gartenkunst; Kröller-Müller-Museum Otterlo.
- Aachen: Dom und Couvenhaus, Suermondt-Museum „Flämische Malerei des Barock“.
- Düsseldorf: Der Kirchenschatz der St. Andreaskirche.

2006

- „Schlossbewohner und Bürger - Aspekte der älteren Stadtgeschichte“: Ausstellung im Stadtmuseum Düsseldorf.
- „O schöne Dame Tulipan“: Mythos und Symbol, Kreismuseum Zons.
- Wasserschloss Anholt: Geschichte der Kaffeeröstmaschinen aus Emmerich.
- **Jahresreise** nach Dresden mit Residenz, Zwinger, Frauenkirche und Semper-Oper mit Besuch des Balletts „Don Quichotte“ (Minkus/Petipa), Schlösser Pillnitz und Moritzburg. Besuch der Landschaftsparks des Fürsten Pückler in Muskau und Branitz. (einschließlich Schlossbesichtigung).
- St. Andreaskirche — ein frühbarockes Bauwerk in Düsseldorf.

2005

- **Jahresreise** ins Münsterland: Schloss Lembeck, Schiffshebewerk Henrichenburg, Schlösser Westerwinkel, Vischering, Nordkirchen.
- „Die Grafen von Berg“: Altenberg und Altenberger Dom - Schloss Burg, Schloss Bensberg, Bergisches Museum für Bergbau, Handwerk und Gewerbe.
- Schlösser Ludwigsburg (mit Porzellan-Manufaktur), Rastatt-Förch, Bruchsal.

2004

- Kloster Kamp, seine Terrassenanlage und Gärten: Anregung für die Jahresreise nach Potsdam.
- **Jahresreise** nach Sanssouci und andere Schlösser in Potsdam, Ausstellung MoMA Berlin.
- Schloss Augustusburg Brühl: Porzellanausstellung Meißen.

2003

- **Jahresreise** nach Franken: Schlösser Ansbach, Weikersheim, Schillingsfürst; Tilmann Riemenschneider-Altar in Creglingen.
- Dom in Speyer, Erkenbert-Museum Frankenthal (Porzellan).
- Wuppertaler Zoo: Beispiel eines im 19. Jahrhundert angelegten Parksfür Menschen und Tiere.

2002

- **Jahresreise** nach Elsass-Lothringen: Hannong in Straßburg, Geburtsort Nicolas dePigage und Schloss Lunéville, Nancy mit Jugendstil-Museum, Stadt Metz.

2001

- **Jahresreise**: Schloss Aschaffenburg, Porzellan-Schlösschen Darmstadt und Jagdschloss Kranichstein der Großherzöge von Hessen-Darmstadt.

2000

- „Lebenslust und Frömmigkeit“: Kurfürst Carl Theodor zwischen Barock und Aufklärung, Ausstellung im Reiss-Engelhorn-Museum Mannheim.
- „Der Riss im Himmel“: Fürstbischof Clemens August und seine Epoche, Brühl.
- Schloss und Park Dyck - eine Wasserburg.

Literatur:

/1/ Edmund Renard: *Das Neue Schloss zu Benrath. Jahresgabe des deutschen Vereins für Kunstwissenschaft.* Insel Verlag, Leipzig 1913.

/2/ Ohne Verfasser: *Schloss Benrath am Rhein. Siebzehn Lichtdrucke nach Aufnahmen der Königlichen Messbildanstalt in Berlin.* Mit einer Einleitung von Edmund Renard. Jahresgabe des Deutschen Vereins für Kunstwissenschaft. Insel Verlag, Leipzig 1914.

/3/ Inge Zacher: *Die Preußen und ihr rheinisches Lustschloss Benrath 1815-1911.* Mit Texten von Inge Zacher et al. Katalog zur Ausstellung des Stadtmuseums Landeshauptstadt Düsseldorf, 2003.

Bildnachweis:

S. 3: Logo: Michael Engler
S. 20: Königliche Messbildanstalt (Berlin) (aus /2/)
S. 21: Königliche Messbildanstalt (Berlin) (aus /1/)
S. 17, 22, 23: Stiftung Schloss und Park Benrath
Rückseite: Luftbild mit frdl. Genehmigung der ZMB Düsseldorf.
Alle weiteren Fotos und Grafiken: Hardo Bruhns

Impressum:

V.i.S.d.P.: Hardo Bruhns, Vereinigung Freunde Schloss und Park Benrath e.V.. Benrather Schlossallee 102, 40597 Düsseldorf. Texte: A. Klahold, H. Bruhns, Gestaltung und Layout: H. Bruhns. Alle Rechte an Bild und Text vorbehalten. Gedruckt bei Viaprinto 2013.

Werden Sie Mitglied des Freundeskreises, unterstützen Sie Schloss und Park Benrath!

Das hat auch Vorteile für Sie:

- Freier Eintritt in die drei Schlossmuseen
- Neujahrsempfang im Schloss
- Ein Vereinsleben mit reichem Angebot von Reisen und Exkursionen in sachkundiger Begleitung und Vortragsveranstaltungen
- Vorabinformation zu Schlosskonzerten
- steuerliche Absetzbarkeit von Beiträgen und Spenden
- Vor allem aber:
  Das Bewusstsein, einen wichtigen Beitrag zum Erhalt von Schloss und Park Benrath und für sein kulturelles Leben zu leisten!

Bitte abtrennen und in frankiertem Umschlag an den Verein senden

Aufnahmeantrag

Vereinigung Freunde Schloss und Park Benrath e.V.
Benrather Schlossallee 102, 40597 Düsseldorf

Hiermit erkläre ich / erklären wir den Beitritt zur "Vereinigung Freunde Schloss und Park Benrath e.V.". Die Satzung und die Ziele des Vereins habe ich / haben wir zur Kenntnis genommen. Meine / Unsere Daten:

(ggf. Titel), Vor- und Zuname: . . . . . .

Geburtsdatum: . . . . . Unterschrift: . . . . . .

Bei Familienmitgliedschaft 2. Person: (Ehepartner)

(ggf. Titel), Vor- und Zuname: . . . . . .

Geburtsdatum: . . . . . Unterschrift: . . . . . .

Straße: . . . . . .

PLZ, Ort: . . . .

Telefon / Fax: . . . . . .
. . . . . .

E-mail-Adresse: . . . . . .

Mitgliedsbeiträge (Regelbeiträge)		
Einzelpersonen	40,-	€
Familien	60,-	€
Schüler / Studenten	15,-	€
Firmen	200,-	€

Zusätzliche Spenden sind jederzeit herzlich willkommen.

Bitte buchen Sie den jährlichen Mitgliedsbeitrag in Höhe von . . . . . EUR von meinem / unseren Konto ab:

Kontoinhaber: . . . . . .

IBAN des Kontos: . . . . . .

BIC des Kontos: . . . . . .

Bank: . . . . . .

Als Kontoinhaber ermächtige ich den *Vereinigung Freunde Schloss und Park Benrath e.V.* widerruflich, den jeweils von mir/uns zu entrichtenden Jahresbeitrag zu Lasten meines Kontos einzu-ziehen. (Falls das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht für das ausführende Institut keine Verpflichtung zur Einlösung.) Ich willige ein, daß meine / unsere persönlichen Daten für die Zwecke des Vereins verwendet werden. Der Verein wird diese Daten ausschließlich für die Vereinsarbeit verwenden und nicht an Dritte weitergeben.

SATZUNG DER VEREINIGUNG FREUNDE SCHLOSS UND PARK BENRATH E.V.

Auszüge: §2 **Zweck des Vereins**: Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts „Steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung. Zweck des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur sowie Denkmalschutz, alles im Zusammenhang mit Schloss und Park Benrath. Der Satzungszweck wird hinsichtlich der Förderung von Kunst und Kultur z.B. durch Musikveranstaltungen, Lesungen, Vorträge, und hinsichtlich des Denkmalschutzes durch ideelle und materielle Förderung von Schloss und Park Benrath verwirklicht. Der Verein unterstützt die Bemühungen um die Aufnahme von Schloss und Park Benrath in die Liste des Weltkulturerbes bei der UNESCO, Paris. Der Verein ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.

§3 **Mitgliedschaft** (1) Mitglied kann jeder an der Verwirklichung der Vereinsziele Interessierte werden, sowohl als natürliche als auch als juristische Person. Voraussetzung ist, dass eine Anmeldung zur Aufnahme an den Vereinsvorstand gerichtet wird, in der sich der Anmeldende zur Einhaltung der Satzungsbestimmungen verpflichtet. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand. (2) Die Mitgliedschaft wird beendet: b. durch Austritt, der nur schriftlich gegenüber dem Vorstand erklärt werden kann, c. durch förmliche Ausschließung, die nur durch Beschluss des Vorstandes nach Anhören des Betroffenen erfolgen kann, wenn schwerwiegende Vereins-Interessen durch das Mitglied ... verletzt worden sind. d. wenn das Mitglied trotz zweimaliger schriftlicher Aufforderung ... nicht ... seinen Mitgliedsbeitrag bezahlt hat. (3) Bei seinem Ausscheiden .... hat ein Mitglied keinen Anspruch auf Auszahlung des anteiligen Vereinsvermögens.

§4 **Gewinne und sonstige Vereinsmittel** (1) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins. (2) Es darf keine Person durch Ausgaben, die den Zwecken des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§5 **Organe des Vereins** sind: a) die Mitgliederversammlung, b) der Vorstand, bestehend aus dem Vorsitzenden, seinem Stellvertreter, dem Schatzmeister, dem Schriftführer sowie bis zu vier Beisitzern.

§6 **Mitgliederversammlung** (1) Die ordentliche Mitgliederversammlung ist jeweils jährlich abzuhalten und zwar im ersten Quartal eines Jahres. Der Termin wird vom Vorstand festgelegt. Die Mitgliederversammlung beschließt insbesondere: a) die Bestellung, Entlastung und Abberufung von Vorstands mitgliedern, b) die Höhe der Mitgliedsbeiträge, c) über den Einspruch eines Mitglieds bei Ausschluss gemäß § 3 Ziffer 2, Buchstabe c)+d), d) die Auflösung des Vereins und die Verwendung seines Vermögens, e) die Vereinigung mit einem anderen Verein, g) sonstige wesentliche Angelegenheiten, insbesondere über den vom Vorstand jährlich im Voraus vorzulegenden Haushaltsplan. (2) Der Vorstand lädt zur ordentlichen Mitgliederversammlung mindestens zwei Wochen vorher schriftlich ein. Darüber hinaus kann der Vorstand die Mitglieder aus gegebenem Anlass jederzeit zu einer außerordentlichen Versammlung einberufen. Der Vorstand beruft auch dann eine außerordentliche Versammlung ein, wenn mindestens 20% der Mitglieder dies fordern. Die Einberufung zur außerordentlichen Versammlung muss schriftlich mit einer Ladungsfrist von mindestens 2 Wochen erfolgen. Die Einladung/Einberufung muss unter Angabe der Tagesordnung bzw. unter Angabe des Grundes für die außerordentliche Versammlung erfolgen. Der Vorstand bestimmt die Tagesordnung, jedoch kann jedes Mitglied eine Ergänzung beantragen. (3) In der Mitgliederversammlung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen Stimmen, bei Stimmengleichheit die Stimme des Vorsitzenden. Über die Art der Abstimmung entscheidet der Vorstand. Eine Abstimmung mit Wahlzetteln ist erforderlich, wenn dies aus der Mitte der Mitglieder beantragt wird. Beschlüsse, durch die die Satzung geändert wird, und Beschlüsse über die Auflösung des Vereins sowie Beschlüsse über eine Vereinigung mit einem anderen Verein bedürfen einer Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen Stimmen. (4) Beschlüsse über Satzungsänderungen und über die Auflösung des Vereins sowie über eine Vereinigung mit einem anderen Verein sind dem zuständigen Finanzamt anzuzeigen. Satzungsänderungen, die die in § 2 genannten gemeinnützigen Zwecke betreffen, bedürfen der Einwilligung des zuständigen Finanzamtes. (5) Über die Mitgliederversammlung wird eine Niederschrift angefertigt, die vom Schriftführer und dem Vorsitzenden zu unterzeichnen ist. Die Niederschrift soll den Mitgliedern unverzüglich zugänglich gemacht werden. Einwendungen können nur innerhalb eines Monats nach Übermittlung der Niederschrift geltend gemacht werden. (6) Der Vorstand entscheidet, ob und ggf. welche Gäste zu Mitgliederversammlungen eingeladen und welche Themen ggf. von ihnen vorgetragen werden.

§7 **Vorstand des Vereins** (1) Zum Vorstand des Vereins können nur Mitglieder des Vereins, die zugleich natürliche Personen sind, bestellt werden. (2) Der Vorstand führt die Geschäfte des Vereins. Der Verein wird von zwei Vorstandsmitgliedern vertreten. (3) Der Beiratssprecher berichtet dem Vorstand und der Mitgliederversammlung. (4) Der Vorstand entscheidet über die Nominierung eines Vorstandsmitgliedes für das Kuratorium der „Stiftung Schloss und Park Benrath“.

§8 **Beirat** (1) Der Vorstand kann einen Beirat ernennen. (2) Der Beirat wählt aus seiner Mitte einen Beiratssprecher.

§9 **Auflösung** (2) Bei Auflösung des Vereins oder bei Wegfall steuerbegünstigter Zwecke fällt das Vermögen des Vereins an die Stiftung Schloss und Park Benrath, die es ... für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Schloss Benrath vor 1930